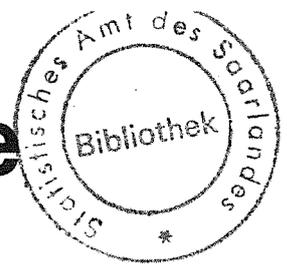


# Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 4911

F II 5 - j 67

Ausgegeben am 19. August 1968

**Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau  
1967**

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

## Vorbemerkungen

Öffentlich geförderte Baumassnahmen im Sinne dieser Statistik sind lediglich solche, für die öffentliche Wohnbauförderungsmittel nach § 4 (1) des Wohnungsbaugesetzes für das Saarland (WoBauG Saar) in der Neufassung vom 26. 9. 1961 beantragt wurden. Sofern für ein Wohnbauvorhaben ausschliesslich öffentliche Mittel nach § 4 (2) WoBauG Saar, d. s. Eingliederungsdarlehen nach dem LAG, Prämien für Wohnbausparen, Arbeitgeberdarlehen des öffentlichen Dienstes usf. oder auch nur gemeindliche Wohnbauförderungsmittel in Anspruch genommen werden, wird ein solches Wohnbauvorhaben in dieser Statistik nicht erfasst.

Auch erfasst die Statistik nur die erstmals für ein Bauvorhaben ausgesprochenen Bewilligungen.

1. **Vollgeforderte reine Wohnbauten** sind Bauvorhaben des Neu- und Wiederaufbaues, die ausschliesslich geförderte Wohnungen enthalten.
2. **Sonstige Wohnbauten** sind Wohngebäude, in denen nur ein Teil der Wohnungen oder auch nur Einzelräume gefördert sind, und Wohnbauten, in denen ausser geförderten Wohnungen auch gewerblich oder landwirtschaftlich zu nutzende Räume vorgesehen sind.
3. **Mehrfamilienhäuser** sind überwiegend für Wohnzwecke bestimmte Gebäude mit 3 oder mehr Wohnungen.
4. **Sonstige Gebäude** sind Anstalten und Wohnheime (diese werden in jedem Falle unter die teilgeförderten Gebäude gezählt). Ferner rechnen hierzu teilgeförderte Baumassnahmen wie Wiederherstellung von teilweise beschädigten Gebäuden und Um-, An- und Ausbauten, bei denen Wohnraum gewonnen wird; schliesslich auch überwiegend gewerblich genutzte Gebäude, in denen auch Wohnraum vorhanden und gefördert ist.
5. **Familienheime** sind Eigenheime, die für die Familie des Eigentümers oder eines Angehörigen bestimmt sind ( § 5 WoBauG Saar ).
6. **Halbgeschosse** sind ausgebaute Dachgeschosse mit schrägen Wänden und sogenannte Kniegeschosse als oberste Geschosse, gegebenenfalls auch Kellerräume in Hanglage.
7. **Finanzierungsmittel** im Sinne der Bewilligungsstatistik sind die zur Deckung der veranschlagten Gesamtherstellungskosten erforderlichen Beträge. Sie werden in drei Hauptgruppen gegliedert:

**Öffentliche Mittel** sind die aus öffentlichen Haushalten sowie aus dem Lastenausgleichsfond nach § 298 LAG gegebenen Förderungsmittel. Sie werden teils als Baudarlehen zur Schliessung von Finanzierungslücken, teils als objektbezogene Beihilfen zu den laufenden Aufwendungen (Kapital- und Bewirtschaftungskosten) gegeben. Hierzu zählen auch solche Mittel, die global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Mittel zu den Bedingungen des Wohnbaugesetzes an die Darlehensnehmer weitergegeben werden. Mittel, die von Spezialinstituten, Landeskreditanstalt der Landestreuhandstelle u. ä. auf dem Kapitalmarkt beschafft werden, gelten je nach den Gegebenheiten als öffentliche Mittel oder Kapitalmarktmittel.

**Kapitalmarktmittel** sind gegebenenfalls auch Mittel, die dem Kapitalmarkt von der öffentlichen Hand zur Verfügung gestellt werden.

Zu den **sonstigen Mitteln** gehören das Eigenkapital des Bauherrn, sowie die zur Ergänzung des Eigenkapitals eingesetzten Finanzierungshilfen (Aufbaudarlehen, Arbeitgeberdarlehen und -zuschüsse wie z. B. auch die Wohnungsfürsorgemittel für Verwaltungsangehörige).

## Erläuterungen

Im Jahre 1967 wurden im Saarland öffentliche Mittel zum Bau von 1 170 Sozialwohnungen in vollgeförderten reinen Wohnbauten und von 426 in sonstigen Wohnbauten mit einem Finanzierungsbedarf von insgesamt 153,3 Mill. DM bewilligt. Damit hat die Zahl der bewilligten Wohnungen gegenüber dem Vorjahr um 4 % zugenommen.

Von den 1 170 vollgeförderten Wohnungen waren 64 oder 5,5 % in Mehrfamilienhäusern und 1 106 oder 94,5 % in Ein- und Zweifamilienhäusern. Hiervon waren 1 098 Eigentümerwohnungen, von denen knapp ein Drittel auf kinderreiche Familien entfielen. Es handelte sich dabei größtenteils um Wohnungen mit 5 und 6 Räumen.

Die veranschlagten Gesamtherstellungskosten der vollgeförderten reinen Wohnbauten, die zu 15,4 % aus öffentlichen Mitteln, zu 37,1 % aus Kapitalmarktmitteln und zu 47,5 % aus sonstigen Mitteln -darunter überwiegend Eigenkapital- gedeckt wurden, lagen mit 84 989 DM je Wohnung um 7,1 % höher als 1966. Allerdings hatte sich auch die Durchschnittswohnfläche von 112,0 auf 115,9 qm beachtlich erhöht.

MEHRJÄHRIGER ÜBERBLICK ÜBER DIE BEWILLIGUNGEN IM ÖFFENTLICH GEFÖRDERTEN  
SOZIALEN WOHNUNGSBAU

Wohnungen Veranschlagte Kosten	Einheit	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Geförderte Wohnungen insgesamt	Anzahl	5 872	3 626	3 573	3 248	1 535	1 598
davon: mit 1 und 2 Räumen	"	280	45	33	59	21	3
mit 3 Räumen	"	819	340	383	215	68	29
mit 4 Räumen	"	2 737	1 403	1 077	641	153	127
mit 5 Räumen	"	1 202	1 191	1 251	1 460	581	734
mit 6 Räumen	"	609	521	680	716	557	543
mit 7 und mehr Räumen	"	225	126	149	157	155	162
darunter:							
in Ein- und Zweifamilienhäusern	"	3 980	3 119	2 669	2 691	1 301	1 532
in Mehrfamilienhäusern	"	1 883	486	902	528	233	64
davon:							
Eigentümer- bzw. Eigentumswohnungen	"	2 796	2 525	2 293	2 524	1 373	1 524
Mietwohnungen	"	3 076	1 101	1 280	724	162	74
darunter:							
in vollgeforderten reinen Wohnbauten	"	4 515	2 985	2 844	2 158	1 033	1 170
in sonstigen geförderten Wohnbauten	"	1 348	620	727	1 061	501	426
Von den Wohnungen insgesamt waren gefördert durch:							
Kapitalhilfen allein	"	341	284	233	530	119	639
Objektbezogene Beihilfen allein	"	102	155	9	2	-	-
Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)	"	5 429	3 187	3 331	2 716	1 416	959
Wohnfläche je geförderte Wohnung	qm	82,1	88,1	91,1	96,7	104,1	111,4
Wohnfläche je vollgeforderte Wohnung	"	85,1	88,3	91,7	101,2	112,0	115,9
Veranschlagte Gesamtherstellungskosten							
Insgesamt	1 000 DM	270 865,7	215 236,2	226 743,5	247 618,8	136 741,8	153 291,7
davon: Öffentliche Mittel	"	74 248,4	52 462,5	52 276,5	50 654,3	19 030,2	21 368,0
Kapitalmarktmittel	"	91 711,4	75 150,0	83 892,2	97 291,6	58 126,7	57 563,9
Sonstige Mittel	"	104 905,9	87 623,7	90 574,8	99 672,9	59 584,9	74 359,8
Je vollgeforderte Wohnung	DM	46 490	52 639	57 816	70 270	79 350	84 989
darunter: Öffentliche Mittel	"	12 657	13 651	14 186	16 225	12 930	13 060
Veranschlagte reine Baukosten für vollgeforderte reine Wohnbauten							
je Wohnung	"	40 755	46 240	49 497	60 989	68 421	74 242
je cbm umbauten Raum	"	85	89	95	99	102	101
je qm Bruttowohnfläche	"	483	524	540	603	611	641

GEFÖRDERTE WOHNBAUTEN NACH EIGENTUMSFORMEN

Jahr	Geförderte Mehrfamilienhäuser		Geförderte Ein- und Zweifamilienhäuser				Geförderte Wohnungen in sonstigen Gebäuden
	Gebäude	Wohnungen	darunter Eigentums-1) wohnungen	Gebäude	darunter Familienheime	Wohnungen	
Vollgeforderte reine Wohnbauten							
1964	46	726	-	1 748	1 746	2 118	1 749
1965	15	273	14	1 713	1 703	1 885	1 705
1966	10	114	46	911	904	919	904
1967	5	64	-	1 101	1 098	1 106	1 098
Sonstige Wohnbauten							
1964	12	176	-	452	451	551	538
1965	11	255	3	706	704	806	796
1966	10	119	41	327	325	382	382
1967	-	-	-	379	378	426	423

1) Eigentümer- und Eigentumswohnungen.



## FINANZIERUNG DER VOLLGEFÖRDERTEN REINEN WOHNBAUTEN NACH BAUHERREN UND GEBÄUDEARTEN

Gebäudeart	Geförderte Wohnungen	Gesamt- herstellungskosten	davon entfielen auf		
			Öffentliche Mittel	Kapitalmarkt- mittel	Sonstige Mittel
	Anzahl		1 000 DM		
a) Förderung durch Kapitalhilfen allein					
Alle Bauherren					
Alle Gebäudearten	422	34 282,3	4 795,5	11 525,1	17 961,7
davon: Mehrfamilienhäuser	48	2 518,0	778,0	1 614,0	126,0
Zweifamilienhäuser	10	796,5	143,0	55,0	598,5
Einfamilienhäuser	364	30 967,8	3 874,5	9 856,1	17 237,2
Sonstige Gebäudearten	-	-	-	-	-
darunter: Gemeinnützige Wohnungsunternehmen					
Alle Gebäudearten	79	5 247,0	1 144,6	2 774,7	1 327,7
davon: Mehrfamilienhäuser	48	2 518,0	778,0	1 614,0	126,0
Zweifamilienhäuser	6	504,0	72,0	-	432,0
Einfamilienhäuser	25	2 225,0	294,6	1 160,7	769,7
Sonstige Gebäudearten	-	-	-	-	-
Private Haushalte					
Alle Gebäudearten	343	29 035,3	3 650,9	8 750,4	16 634,0
davon: Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	4	292,5	71,0	55,0	166,5
Einfamilienhäuser	339	28 742,8	3 579,9	8 695,4	16 467,5
Sonstige Gebäudearten	-	-	-	-	-
b) Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt					
Alle Bauherren					
Alle Gebäudearten	748	65 154,9	10 485,2	25 402,2	29 267,5
davon: Mehrfamilienhäuser	16	662,5	122,9	394,6	145,0
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	732	64 492,4	10 362,3	25 007,6	29 122,5
Sonstige Gebäudearten	-	-	-	-	-
darunter: Gemeinnützige Wohnungsunternehmen					
Alle Gebäudearten	80	6 395,9	1 419,1	3 371,7	1 605,1
davon: Mehrfamilienhäuser	6	240,0	20,7	160,3	59,0
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	74	6 155,9	1 398,4	3 211,4	1 546,1
Sonstige Gebäudearten	-	-	-	-	-
Private Haushalte					
Alle Gebäudearten	658	58 336,5	8 963,9	21 796,2	27 576,4
davon: Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	658	58 336,5	8 963,9	21 796,2	27 576,4
Sonstige Gebäudearten	-	-	-	-	-

WOHNUNGEN IN VOLLGEFÖRDERTEN REINEN WOHNBAUTEN NACH RAUMZAHL UND WOHNFLÄCHE

Wohnungen Wohnfläche	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen					
		1 und 2	3	4	5	6	7 und mehr
Zahl der Wohnungen	1 170	-	25	69	484	445	147
Durchschn. Wohnfläche Je Wohnung in qm	116	-	64	83	112	121	136
Insgesamt							
Zahl der Wohnungen	343	-	-	-	82	158	103
Durchschn. Wohnfläche Je Je Wohnung in qm	124	-	-	-	113	120	140
darunter: für kinderreiche Familien							

Vollgeforderte reine Wohnbauten nach der Geschoszahl

Voll- geschosse	Gebäude Anzahl	Umbauter Raum Je Gebäude cbm	Wohnungen Anzahl	Wohnfläche Je Wohnung qm	reine Baukosten			
					je Gebäude	je umbauten Raumes	je Wohnung	Je qm Wohnfläche
1	475	785	475	115	78 733	100	78 733	682
1 1/2	378	786	380	126	78 083	99	77 672	619
2	240	680	251	112	72 183	106	69 020	617
2 1/2	9	744	9	122	72 722	98	72 722	595
3	1	700	1	100	51 300	73	51 300	513
3 1/2	-	-	-	-	-	-	-	-
4	1	1 800	6	67	184 000	102	30 667	460
5 - 7	-	-	-	-	-	-	-	-
8 und mehr	2	7 000	48	71	868 400	124	36 183	511
					DM			

VOLUMEN UND BALKOSTEN VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNBAUTEN 1)

Gebäudearten	Gebäude Anzahl	Umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen Anzahl	Brutto- wohn- fläche 1 000 qm	Grund- stücks- fläche	Veran- schlagte Gesamt- herstel- lungs- kosten 1 000 DM	davon entfallen auf					Bauneben- und sonst- ige Kosten
							Baugrund- stücksver- werkskosten	Er- schließungs- kosten der Baugrund- stücke	Kosten der Gebäude (reine Baukosten)	Kosten der Außen- anlagen	Bauneben- und sonst- ige Kosten	
Alle Bauherren												
Mehrfamilienhäuser	5	19,7	64	4,6	6,2	3 180,5	1,3	5,3	72,2	6,9	14,3	
Zweifamilienhäuser	5	4,8	10	0,8	3,9	796,5	7,6	2,8	75,1	6,8	7,7	
Einfamilienhäuser	1 095	831,2	1 095	130,0	921,1	95 333,6	5,7	1,5	88,0	1,6	3,2	
<b>z u s a m m e n</b>	<b>1 105</b>	<b>855,7</b>	<b>1 169</b>	<b>135,4</b>	<b>931,2</b>	<b>99 310,6</b>	<b>5,6</b>	<b>1,6</b>	<b>87,3</b>	<b>1,9</b>	<b>3,6</b>	
darunter: Gemeinnützige Wohnungsunternehmen												
Mehrfamilienhäuser	3	15,8	54	3,8	5,0	2 758,0	0,8	5,3	69,6	7,8	16,5	
Zweifamilienhäuser	3	2,9	6	0,5	2,2	504,0	5,2	4,5	70,6	9,7	10,0	
Einfamilienhäuser	99	57,1	99	10,5	38,1	8 380,9	6,6	5,3	74,5	1,9	11,7	
<b>z u s a m m e n</b>	<b>105</b>	<b>75,8</b>	<b>159</b>	<b>14,8</b>	<b>45,3</b>	<b>11 642,9</b>	<b>5,1</b>	<b>5,3</b>	<b>73,2</b>	<b>3,6</b>	<b>12,8</b>	
Private Haushalte												
Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zweifamilienhäuser	2	1,9	4	0,3	1,7	292,5	11,6	-	82,8	1,7	3,9	
Einfamilienhäuser	996	774,1	996	119,5	883,0	86 952,7	5,6	1,1	89,3	1,6	2,4	
<b>z u s a m m e n</b>	<b>998</b>	<b>776,0</b>	<b>1 000</b>	<b>119,8</b>	<b>884,7</b>	<b>87 245,2</b>	<b>5,6</b>	<b>1,1</b>	<b>89,3</b>	<b>1,6</b>	<b>2,4</b>	

1) Ohne Fälle, bei denen keine Grunderwerbskosten entstanden sind.

